



Adressenliste Nr.: \_\_\_\_\_ laufende Nummer lt. Adressenliste: \_\_\_\_\_

Guten Tag, mein Name ist ...vom Österreichischen Gallup-Institut. Wir führen zur Zeit eine Umfrage unter österreichischen Unternehmen durch. Darf ich Ihnen dazu einige Fragen stellen?

**INTERVIEWER: FOLGENDE INFORMATIONEN AUS ADRESSLISTE ÜBERTRAGEN:**

DUNS.No.:		SIC Code:		Anzahl der Mitarbeiter:	
108- 109- 110- 111- 112- 113- 114- 115- 116-		120- 121- 122- 123-		127- 128- 129- 130- 131-	
Bundesland: 118/119 Wien ..... 13	Steiermark ..... 22	Salzburg ..... 32			
Niederösterreich ..... 12	Kärnten ..... 21	Tirol ..... 33			
Burgenland ..... 11	Oberösterreich ..... 31	Vorarlberg ..... 34			

**A. BESCHREIBUNG**

1. Welche Position haben Sie in Ihrer Firma...?				
<b>INT.: Genaue Angabe eintragen:</b> _____, dann zuordnen:				
Geschäftsführung: Vorsitzender, Generaldirektor, Geschäftsführer, Direktor		137 -	1	
Höchster Manager, der für Geschäfte in Mitgliedsländern der Europäischen Union verantwortlich ist			2	
andere Mitglieder der Geschäftsleitung, die für die Europäische Union betreffende Angelegenheiten verantwortlich sind			3	
Import/Export-Manager			4	
andere leitende Angestellte, nicht klassifizierbar			5	2
(andere Angaben)				<b>ENDE</b>
2. Agiert Ihre Firma: ...				
( <b>VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH</b> )	unabhängig von anderen Firmen oder Holdings	138 -	1	
	als ein unabhängiges Mitglied einer Unternehmensgruppe		2	
	als autonome Tochter einer Mutterfirma		3	
	oder als Abteilung einer anderen Firma?		4	
	(andere Angaben,		5	
	und zwar: _____ )			3
	(w.n./k.A.)		6	<b>ENDE</b>
3. Was ist die Hauptgeschäftstätigkeit Ihrer Firma?				
Ist es vor allem: ... ?	Bau, Hoch- und Tiefbau	139 -	1	
( <b>VORLESEN; NUR EINE ANTWORT</b> )	Produktion und Erzeugung von Waren		2	
	Handel und Distribution (Groß- oder Einzelhandel)		3	
	Transport (von Waren oder Personen)		4	
	Finanzdienstleistungen		5	
	Kommunikation		6	
	andere Dienstleistungen für Unternehmen,		7	
	(genau angeben / die Ausfallsgründe überprüfen!) und zwar: _____			
	(nichts davon,		8	
	(genau angeben / die Ausfallsgründe überprüfen!) sondern: _____			4
	Landwirtschaft, Bergbau, Gewinnung von Rohstoffen			<b>ENDE</b>
	Hotels, Restaurants, Cafés			<b>ENDE</b>
	Persönliche Dienstleistungen			<b>ENDE</b>
	(w.n./k.A.)			<b>ENDE</b>
4. Wie viele Personen arbeiten regelmäßig in Ihrem Unternehmen in Österreich?				
	_____ Personen			5
	140- 141- 142- 143- 144- 145- weniger als 20			<b>ENDE</b>
	(w.n./k.A.)			<b>ENDE</b>
5. Erstrecken sich die Aktivitäten Ihres Unternehmens außerhalb Österreichs, und zwar im Speziellen ...				
( <b>VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH</b> )	in die Europäische Union	146 -	1	
	in Europa, aber außerhalb der Europäischen Union	147 -	1	
	in andere Kontinente	148 -	1	6
	<b>INT.: Wenn nicht "in die Europäische Union"</b>			<b>ENDE</b>
6. Wie hat sich der Gesamtumsatz Ihrer Firma in den letzten zwei Jahren entwickelt, ist er: ...				
( <b>VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH</b> )	wesentlich gewachsen	149 -	1	
	gewachsen		2	
	gleich geblieben		3	
	gesunken		4	
	oder erheblich gesunken?		5	
	(w.n./k.A.)		6	7

7. Und wie hat sich ... entwickelt?

		Wesentlich gewachsen	gewachsen	Gleich geblieben	gesunken	erheblich gesunken	(w.n./k.A.)
(a) der Marktanteil in Österreich	150-	1	2	3	4	5	6
(b) der Exportabsatz innerhalb der Europäischen Union	151-	1	2	3	4	5	6
(c) die Anzahl der Beschäftigten	152-	1	2	3	4	5	6
(d) die Kapitanlage	153-	1	2	3	4	5	6
(e) das Angebot an neuen Produkten/Dienstleistungen	154-	1	2	3	4	5	6

8

8a. In welche Länder der Europäischen Union exportiert Ihr Unternehmen Waren oder Dienstleistungen, auch wenn nur gelegentlich?  
**INT.: Nachfragen: "Sind das alle?" Länder nur auf Verlangen vorlesen !**

8b. Und in welchen Ländern hat Ihr Unternehmen Niederlassungen die es ermöglichen, Geschäfte ohne Vermittler vor Ort zu machen?  
**INT.: Nachfragen: "Sind das alle?" Länder nur auf Verlangen vorlesen !**

	8a.	8b.
Belgien	155- 1	205- 1
Dänemark	156- 1	206- 1
Deutschland	157- 1	207- 1
Griechenland	158- 1	208- 1
Spanien	159- 1	209- 1
Finnland	160- 1	210- 1
Frankreich	161- 1	211- 1
Irland	162- 1	212- 1
Italien	163- 1	213- 1
Luxemburg	164- 1	214- 1
Niederlande	165- 1	215- 1
Portugal	167- 1	217- 1
Schweden	168- 1	218- 1
England	169- 1	219- 1
(in keinem)	170- 1	220- 1

INT.: Einstufen lt. Frage 8b:

KEINE Niederlassung in den Ländern	>> Kapitel B
nur in EINEM Land	>> Frage 8c
in MEHR ALS EINEM Land	>> Frage 8d

8c. Was ist Ihr Hauptmotiv für die Errichtung einer Niederlassung in diesem Land? Ist das...

...weil Vorschriften und Verwaltungsmodalitäten Sie dazu zwingen	221-	1
...aus geschäftlichen Gründen		2
...oder wegen einer Kombination von beidem?		3
(nichts davon, sondern: .....		4
(w.n./k.A.) .....		5

B.

8d. In welchen von den genannten Ländern hat Ihr Unternehmen Niederlassungen eingerichtet...  
 INT.: Für jedes in Frage 8b genannte Land nachfragen, wenn nötig, nochmals vorlesen

		...weil Vorschriften und Verwaltungsmodalitäten Sie dazu zwingen	...aus geschäftlichen Gründen	...oder wegen einer Kombination von beidem	(nichts davon, sondern:		(w.n./k.A.)
Belgien	222-	1	2	3	4	.....	5
Dänemark	223-	1	2	3	4	.....	5
Deutschland	224-	1	2	3	4	.....	5
Griechenland	225-	1	2	3	4	.....	5
Spanien	226-	1	2	3	4	.....	5
Finnland	227-	1	2	3	4	.....	5
Frankreich	228-	1	2	3	4	.....	5
Irland	229-	1	2	3	4	.....	5
Italien	230-	1	2	3	4	.....	5
Luxemburg	231-	1	2	3	4	.....	5
Niederlande	232-	1	2	3	4	.....	5
Portugal	234-	1	2	3	4	.....	5
Schweden	235-	1	2	3	4	.....	5
England	236-	1	2	3	4	.....	5

B.

**B. IHRE BEURTEILUNG DES "GEMEINSAMEN MARKTES DER EUROPÄISCHEN UNION"**

Ich würde Ihnen gerne ein paar Fragen stellen über die Aktivitäten Ihres Unternehmens in den anderen Ländern der Europäischen Union seit der Einrichtung des Gemeinsamen Europäischen Marktes.

1. Als der Gemeinsame Europäische Markt gegründet wurden, gab es Hindernisse für die Aktivitäten von Unternehmen im Gemeinsamen Markt, die nicht auf einen Schlag verschwunden sind. Manche von den Hindernissen haben Ihr Unternehmen vielleicht vor zwei Jahren beeinträchtigt, und das könnte noch heute der Fall sein.

Würden Sie sagen, daß die Hindernisse, die vor zwei Jahren die Geschäfte Ihrer Firma innerhalb der Europäischen Union eingeschränkt haben:

**(VORLESEN - NUR EINE ANTWORT)**

gänzlich verschwunden sind	237 -	1
erheblich kleiner geworden sind		2
etwas kleiner geworden sind		3
gleich geblieben sind		4
oder im Gegenteil größer geworden sind oder zugenommen haben?		5
(die Firma hatte schon vor zwei Jahren keine Schwierigkeiten)		6
(w.n./k.A.)		7

2

2. Kann es sein, dass Ihre Firma immer noch mit den folgenden Behinderungen, zumindest in bestimmten Fällen oder in bestimmten EU-Ländern konfrontiert wird? (AUSSAGEN (a-o) ROTIEREND VORLESEN; EINE ANTWORT FÜR JEDE AUSSAGE)		ja	nein	(w.n./k.A.)									
a)	ein Verkaufsverbot für Waren oder Dienstleistungen, die Sie bereits in anderen Ländern der Europäischen Union vertreiben	238 - 1	2	3									
b)	hohe Zusatzkosten, um Ihre Produkte oder Dienstleistungen den verschiedenen nationalen Vorschriften anzupassen	239 - 1	2	3									
c)	ungewöhnliche Test-, Zertifikations- oder Zustimmungsverfahren	240 - 1	2	3									
d)	Probleme, die das System oder Fragen der Mehrwertsteuer betreffen	241 - 1	2	3									
e)	kostspielige finanzielle Arrangements bei grenzüberschreitenden Transaktionen	242 - 1	2	3									
f)	beschränkter Zugang zum Markt aufgrund von exklusiven Distributionsnetzen	243 - 1	2	3									
g)	der Zugang zum Markt erfordert Rechte oder Lizenzen, die bereits in den Händen Ihrer lokalen Konkurrenten sind	244 - 1	2	3									
h)	staatliche Förderungen, die Ihre Konkurrenten bevorzugen	245 - 1	2	3									
i)	Steuersysteme, die Ihre Geschäftstätigkeit benachteiligen	246 - 1	2	3									
j)	diskriminierende Praktiken beim Umgang mit Behörden, wenn Sie versuchen, auf öffentliche Beschaffungsmärkte zurückzugreifen	247 - 1	2	3									
k)	mangelnde rechtliche Sicherheit bei grenzüberschreitenden Transaktionen	248 - 1	2	3									
l)	unzureichende Rechtsmittel bei Vertragsverletzungen außerhalb Österreichs	249 - 1	2	3									
m)	unzureichende Maßnahmen gegen Raub und Fälschungen	250 - 1	2	3									
n)	die Notwendigkeit, eine Niederlassung in einem Mitgliedstaat einzurichten, bevor dort Dienstleistungen angeboten werden können	251 - 1	2	3									
o)	Schwierigkeiten dabei, Mitarbeiter vorübergehend im Ausland einzusetzen	252 - 1	2	3									
p)	andere Behinderungen (genau angeben):	253 - 1	2	3	5a								
3. Jetzt möchte ich zu einer allgemeineren Frage kommen, die den Gemeinsamen Markt der Europäischen Union unter Berücksichtigung aller positiven wie auch negativen Aspekte, die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Verfahrensweisen, und die Bedingungen für Unternehmen wie das Ihre betrifft. Bitte vergeben Sie Noten auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1, die niedrigste Note, "entmutigend und unterdurchschnittliche Leistung" und 10, die höchste Note, "offen und gut funktionierend" bedeutet. Noten zwischen 2 und 9 stehen zwischen den Extrempositionen.					6a								
3a. Wie würden Sie derzeit das Funktionieren des GEMEINSAMEN MARKTES DER EUROPÄISCHEN UNION beurteilen?													
254 - 255 -	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	(weiß nicht/keine Angabe) .....	99	6b
3b. Mit Ihrem heutigen Wissensstand würden Sie also eine Note von ... (siehe Frage 3a) aus 10 für das Funktionieren des gemeinsamen Marktes der Europäischen Union geben. Wie hätte Ihre Benotung vor zwei Jahren ausgesehen (wieder auf einer Skala von 1 bis 10)? (FALLS NOTWENDIG, DIE BEDEUTUNG DER NOTEN NOCH EINMAL WIEDERHOLEN)													
256 - 257 -	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	(weiß nicht/keine Angabe) .....	99	4
4. Nun möchte ich mit Ihnen vier Eigenschaften besprechen, die einen "idealen Markt" für Produkte und Dienstleistungen beschreiben. Stellen Sie sich einen Markt vor, ... ...in dem Sie Produkte und Dienstleistungen ohne jede Behinderung kaufen und verkaufen können ...in dem es einen freien und fairen Wettbewerb gibt ...in dem die gesetzlichen Rahmenbedingungen wirtschaftliche Firmenaktivität fördern ...und in dem die Vorschriften effizient und gerecht angewendet werden. Ich werde Sie nun für jedes dieser 4 Ideale fragen, wo aus der Sicht Ihres Unternehmens derzeit der Gemeinsame Europäische Markt steht. Urteilen Sie bitte wieder anhand der gleichen 10er Skala, wobei die Noten von 2 bis 9 dazu dienen, Ihre Bewertung abzustufen.					4a								
4a. Wie würden Sie also den Gemeinsamen Europäischen Markt beurteilen, wenn 10, die beste Note, bedeutet: "ein Markt, in dem man Produkte und Dienstleistungen ohne jede Behinderung kaufen und verkaufen kann"													
258 - 259 -	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	(weiß nicht/keine Angabe) .....	99	4b
4b. Und wie würden Sie den Gemeinsamen Europäischen Markt beurteilen, wenn 10, die beste Note, bedeutet: "ein Markt, in dem es einen freien und fairen Wettbewerb gibt"													
260 - 261 -	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	(weiß nicht/keine Angabe) .....	99	4c
4c. Und wie würden Sie den Gemeinsamen Europäischen Markt beurteilen, wenn 10, die beste Note, bedeutet: "ein Markt, in dem die gesetzlichen Rahmenbedingungen wirtschaftliche Firmenaktivität fördern"													
262 - 263 -	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	(weiß nicht/keine Angabe) .....	99	4d
4d. Und wie würden Sie zuletzt den Gemeinsamen Europäischen Markt beurteilen, wenn 10, die beste Note, bedeutet: "ein Markt, in dem die Vorschriften effizient und gerecht angewendet werden"													
264 - 265 -	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	(weiß nicht/keine Angabe) .....	99	5

5. Es gibt eine Reihe von Zielen, die die Europäische Kommission und die Regierungen der Mitgliedsstaaten verfolgen könnten. Ich lese Ihnen jetzt einige Vorschläge vor und bitte Sie mir diejenigen zu nennen, die aus der Sicht Ihres Unternehmens wichtig wären.

Um den Gemeinsamen Europäischen Markt zu verbessern, ist es da wichtig, ...

**INT.: AUSSAGEN (a - q) ROTIEREND VORLESEN - MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH**

a)	die Effizienz der europäischen Finanzmärkte zu entwickeln	305 - 1
b)	die Mobilität der Arbeitnehmer zu stimulieren	306 - 1
c)	den Wettbewerb zwischen den Unternehmen zu stimulieren und zu beobachten	307 - 1
d)	Vertriebsnetze und Marketing Methoden zu modernisieren	308 - 1
e)	Kreativität sowie Innovation in Industrie und Handel zu entwickeln	309 - 1
f)	die Rechte von geistigem Eigentum zu stärken	310 - 1
g)	Transport und grenzüberschreitende Logistik zu verbessern	311 - 1
h)	elektronische Kommunikationsnetze zu verbessern	312 - 1
i)	die Vorschriften in allen Mitgliedsstaaten zu standardisieren und vereinheitlichen	313 - 1
j)	die Marktbeobachtung zu verstärken	314 - 1
k)	Offenheit und Transparenz von öffentlichen Ausschreibungen sicherzustellen	315 - 1
l)	Verwaltungsvorgänge zu vereinfachen, die den Unternehmen auferlegt werden	316 - 1
m)	europäische Standards für Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln	317 - 1
n)	technische Hindernisse für die freie Zirkulation von Produkten aufzuheben	318 - 1
o)	nationale Hindernisse für das freie Angebot von Dienstleistungen aufzuheben	319 - 1
p)	steuerliche Handelsbarrieren aufzuheben	320 - 1
q)	Kooperation und Handel mit dem Rest der Welt zu entwickeln	321 - 1
r)	(anderes, und zwar: .....	322 - 1

6a

6a. War die Einrichtung des Gemeinsamen Marktes aus der Sicht Ihres Unternehmens für Sie bis jetzt...

...sehr günstig	323 - 1
...günstig	2
...weder günstig noch ungünstig	3
...ungünstig	4
...sehr ungünstig	5
(weiß nicht/keine Angabe) .....	6

6b. Glauben Sie, dass die Konsolidierung des Gemeinsamen Marktes der 15 EU-Mitgliedsländer in Zukunft für Ihr Unternehmen...

...sehr günstig	324 - 1
...günstig	2
...weder günstig noch ungünstig	3
...ungünstig	4
...sehr ungünstig	5
(weiß nicht/keine Angabe) .....	6
...sein wird?	

7

7. Jetzt zu einem anderen Thema: Wie, glauben Sie, wird der verstärkte Einsatz von elektronischem Handel Ihre Handelsaktivitäten in den anderen Mitgliedsländern beeinflussen?

sehr positiv	325 - 1
positiv	2
negativ	3
sehr negativ	4
wird überhaupt keinen Einfluß haben	5
(weiß nicht/keine Angabe) .....	6

### C. DIE ERWEITERUNG DER EUROPÄISCHEN UNION

Zum Abschluß möchte ich mit Ihnen noch über die Erweiterung des Gemeinsamen Marktes in jene Länder sprechen, die derzeit Beitrittskandidaten für die EU sind.

In welchen von diesen Beitrittskandidaten hat Ihr Unternehmen geschäftliche Beziehungen, auch wenn nur gelegentlich und welche haben immerhin soweit Ihre Aufmerksamkeit erweckt dass Sie dort in Zukunft Geschäfte beginnen wollen oder Ihre Aktivitäten ausweiten wollen?

**INT.: WENN VERLANGT, LÄNDER VORLESEN**

		geschäftliche Beziehungen, auch wenn nur gelegentlich	Aufmerksamkeit für die Zukunft geweckt	
a)	Bulgarien	326 - 1	2	
b)	Zypern	327 - 1	2	
c)	Tschechien	328 - 1	2	
d)	Estland	329 - 1	2	
e)	Ungarn	330 - 1	2	
f)	Lettland	331 - 1	2	
g)	Litauen	332 - 1	2	
h)	Malta	333 - 1	2	
i)	Polen	334 - 1	2	
j)	Rumänien	335 - 1	2	
k)	Slowakei	336 - 1	2	
l)	Slowenien	337 - 1	2	
m)	Türkei	338 - 1	2	2
n)	(keines dieser Länder)		339 - 0	3
o)	(weiß nicht/keine Angabe) .....		340 - 9	3

### 2. DIESE FRAGE BEZIEHT SICH NUR AUF DIE BEI FRAGE 1 GENANNTE LÄNDER!

Eine der Grundvoraussetzungen für den EU-Beitritt dieser Länder ist die Kompatibilität der Vorschriften und der Funktionsweisen der jeweiligen Märkte mit unserem Gemeinsamen Europäischen Markt.

Meinen Sie, dass unter dem Aspekt der Erweiterung im Vergleich zu vor 2 Jahren die Vorschriften und Funktionsweisen in diesen Märkten ...

**(INT.: alle bei Frage 1 genannten Länder vorlesen!)**

		...besser geworden sind	...sich etwas verändert haben	...schlechter geworden sind	(w.n./k.A.)	
a)	Bulgarien	341 - 1	2	3	4	
b)	Zypern	342 - 1	2	3	4	
c)	Tschechien	343 - 1	2	3	4	
d)	Estland	344 - 1	2	3	4	
e)	Ungarn	345 - 1	2	3	4	
f)	Lettland	346 - 1	2	3	4	
g)	Litauen	347 - 1	2	3	4	
h)	Malta	348 - 1	2	3	4	
i)	Polen	349 - 1	2	3	4	
j)	Rumänien	350 - 1	2	3	4	
k)	Slowakei	351 - 1	2	3	4	
l)	Slowenien	352 - 1	2	3	4	
m)	Türkei	353 - 1	2	3	4	3

3. Welche der folgenden Hindernisse sind für Sie die wichtigsten, die diese Länder überwinden müssen bevor sie der EU beitreten können: INT.: AUSSAGEN (a - n) ROTIEREND VORLESEN - MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH				
a)	den Interventionismus in ihren Märkten, z.B. Preiskontrollen und Hindernisse beim Start von wirtschaftlichen Aktivit:	354 -	1	
b)	die Einstellung der Autoritäten gegenüber ausländischen Firmen und ihre diskriminierenden Praktiken	355 -	1	
c)	die für die Anforderungen von Unternehmen nicht ausreichenden Kapazitäten in Verwaltung und Rechtsfragen	356 -	1	
d)	die Bürokratie bei grenzüberschreitenden Aktivitäten	357 -	1	
e)	die im Vergleich zum Gemeinsamen Markt unvollständigen rechtlichen Rahmenbedingungen	358 -	1	
f)	die fehlende Anwendung der Rechtsgrundlagen	359 -	1	
g)	die unzureichende Umstrukturierung und Privatisierung der Staatsbetriebe	360 -	1	
h)	die Einschränkungen von ausländischen Investitionen	361 -	1	
i)	die Infrastruktur bei Kommunikation, Energie und Transport	362 -	1	
j)	die unterschiedlichen Standards und Zertifikationsprozeduren im Vergleich zu denen im Gemeinsamen Markt	363 -	1	
k)	tarifliche Barrieren für den Handel	364 -	1	
l)	das Fehlen von frei verfügbaren Informationen über die Märkte	365 -	1	
m)	die Entwicklung, Funktionstüchtigkeit und Zuverlässigkeit der Finanzmärkte	366 -	1	
n)	Einschränkungen von Kapitalbewegungen	367 -	1	
o)	(anderes, und zwar: .....	368 -	1	4
4. Wenn die EU erweitert würde um die Beitrittskandidaten, die in der Lage dazu sind, aufzunehmen: glauben Sie, dass der erweiterte Gemeinsame Markt in Zukunft für Ihr Unternehmen... ...sein wird?				
	...sehr günstig	369 -	1	
	...günstig		2	
	...weder günstig noch ungünstig		3	
	...ungünstig		4	
	...sehr ungünstig		5	
	(weiß nicht/keine Angabe) .....		6	ENDE